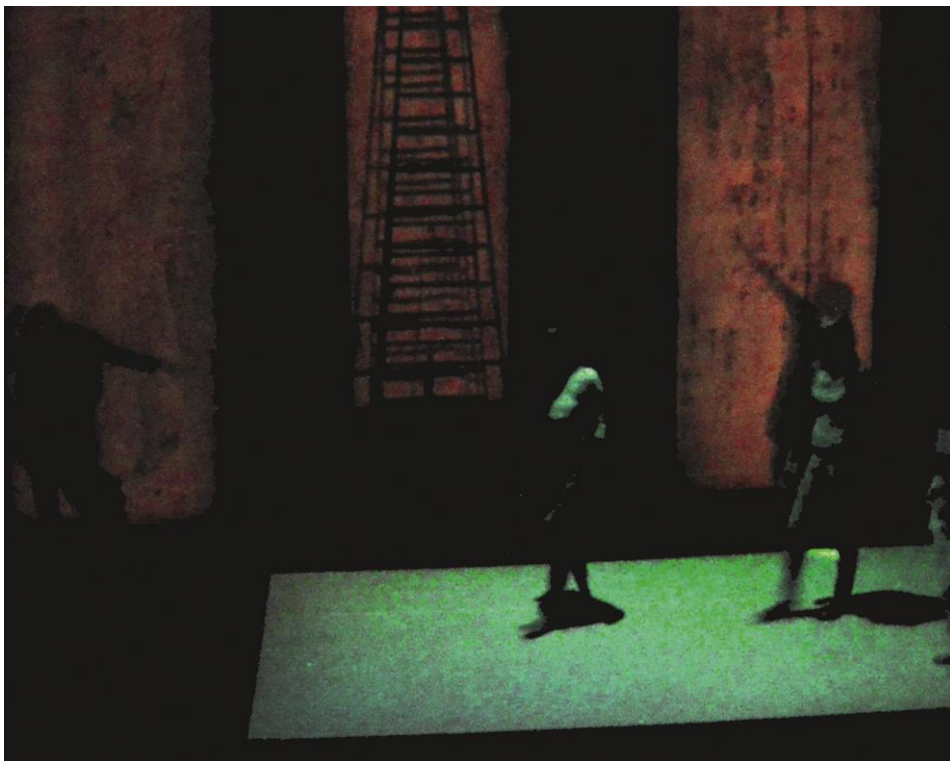


Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE LUZERN

Musik



New Music Days

FR 26. bis SO 28.06.2015

www.hslu.ch/new-music-days

Freitag, 26. Juni 2015, Neubad Luzern

18.00 h

Carte Blanche Asia Ahmetjanova

Asia Ahmetjanova (*1992)

Circle für Tonband (2013)
Schweizer Erstaufführung

Michele Leisibach (*1990)

Miniatüren für Klavier (2014)

Asia Ahmetjanova

ES für Kontrabass (2014)
Schweizer Erstaufführung

Asia Ahmetjanova

ES II für Klavier (2014)

Luciano Azzigotti (*1975)

Iedro für Klavier (2009)
Schweizer Erstaufführung

Asia Ahmetjanova

M.E./hommage à Messiaen
für Piccolo Flöte, Klavier und Tonband (2015)
Uraufführung

Asia Ahmetjanova

Circle für Tonband (2013)

Susanne Peters, Flöte; Gonzalo Jiménez Barranco, Kontrabass, Asia Ahmetjanova, Klavier

19.30 h

Nomads - Multimedia Performance

Neue Kompositionen mit Video und Live-Elektronik

Franco Donatoni (1927–2000)

Argot für Violine Solo (1979)

Simon Steen-Andersen (*1976)

NTBB #8, #4 & #7
für Gitarre, Schlagzeug und Klavier
(2003/05/06)

Michael Beil (*1963)

Along

für Gitarre, Video und Live-Elektronik (2010)

Jonathan Harvey (1939–2012)

Tombeau de Messiaen

für Klavier und Tonband (1994)

Asia Ahmetjanova (*1992)

Time Machine

für Gitarre und Klavier(2015)

Uraufführung

Hugues Dufourt (*1943)

L'île Sonnante

für Gitarre und Schlagzeug (1991)

Marco Stroppa (*1959)

Traiettoria...Deviata

für Klavier und Tonband (1982)

Emilio Guim (*1981)

Zum Wohl

für Violine, Gitarre, Schlagzeug, Klavier

Video und Live-Elektronik (2015)

Uraufführung der Neufassung

Sofiia Suldina, Violine; Emilio Guim, Gitarre; João Carlos Pacheco, Percussion;
Talvi Hunt, Klavier

22.00 h

so oder so – Late Night Impro-Jam

Silvesterquintett

Silke Strahl, Saxofon; Mira Spengler, Violine; Johanna Schaub, Violoncello;

Anita Schaufelberger, Klavier; Maris Egli, Schlagzeug

Eintritt Frei

Kollekte zugunsten des Stipendienfonds des Konservatoriumsverein Dreilinden

Carte Blanche

Asia Ahmetjanova wurde 1992 in Riga (Lettland) geboren. Sie studierte Klavier bei Ilze Treija und Lelde Paula und Komposition bei Imants Zemtaris an der Emils Darzins Musikschule. Weiter setzte sie ihre musikalische Ausbildung an der Estnischen Akademie für Musik und Theater fort. Dort erhielt sie Unterricht im Fach Klavier bei Prof. Aleksandra Juozapenaite-Eesmaa und Cembalo bei Prof. Imbi Tarum. Seit September 2012 studiert sie Klavier bei Prof. Konstantin Lifschitz und Komposition bei Prof. Dieter Ammann an der Hochschule Luzern – Musik.

Asia führt ein aktives Konzertleben im In- und Ausland. Als Solistin und Ensemblemitglied hat sie unter der Leitung von Paul Mägi, Alvaro Gomez Gomez, Eckard Manke, Andreas Brenner, Alessio Allegrini, Bertrand Roulet, Michael Köck und Bozo Paradzik gespielt. Sie ist eine aktive Interpretin der Musik des 20./21. Jahrhunderts. Weitere Impulse für ihr Klavierspiel und Komposition erhielt sie durch Uga Grants, Florian Hoelscher, Carlos Roque Alsina (sein Klavierstück No. 7 hat sie in Lettland und in der Schweiz uraufgeführt), Bernhard Lang, Wolfgang Rihm, Raphael Cendo, Martin Schüttler, Uli Fussenegger und Dimitris Maronidis.

Als Komponistin hat sie in Europe sowie in den USA Aufträge bekommen, u.a. vom Ensemble SARGO und vom Streichquartett Quadra sowie von Musica Aperta Winterthur, E. Guim, J. Danilova, M. Geka, A. Veselova, B. Keating, S. Peters, J. Tretjuks und M. Botmane.

Seit 2014 ist Asia festes Mitglied beim Ensemble Ö! (Schweizer Ensemble für die neue Musik), wo sie mit Komponisten wie Bernhard Lang, David Sontòn Caflisch, Andreas Brenner, Anna Korsun, Arsen Babajanyan und Emre Sihan Kaleli zusammengearbeitet hat.

Nomads - Multimedia Performance

Das Ensemble Nomads wurde von Talvi Hunt (Klavier) und Emilio Guim (E-Gitarre und Elektronik) mit dem Ziel gegründet, neue Ausdrucksformen in der heutigen Musik auszuloten.

NTBB (Next to Beside Besides) erforscht Körpersprache als grundlegendes Element der Musik, indem die Bewegungen der Musiker am Instrument zum eigentlichen Inhalt des Werkes hervortreten.

Along zeigt die komplexe Beziehung zwischen Videoprojektion, Tonband und Live Musik. Der Performer spielt zusammen mit drei Versionen seiner selbst, wobei die

sich überlappenden Melodien eine Umwandlung derselben Musik sind: Manchmal beschleunigt, manchmal verlangsamt, rückwärts gespielt oder alles gleichzeitig.

Tombeau de Messiaen

Ein spektralistisches Stück, welches das Gleichgewicht zwischen einem wohlgestimmten Live-Klavier und zwölf vor-aufgenommen Klavierspuren erforscht, die komplett nach harmonischen Serien gestimmt wurden – eine für jede Tonklasse.

Time Machine

Geschrieben für und in Freundschaft Talvi Hunt und Emilio Guim gewidmet. Es zeigt, dass das "out of phase" - also gegenphasige - Spielen genauso kraftvoll sein kann, wie wenn synchron zueinander gespielt wird. Die rhythmischen Linien kommen gerade so nahe zueinander, um sich berühren zu können, bevor sie wieder auseinander gehen.

L'île Sonnante

Das zweite spektralistische Stück des Programms wurde in einer Zeit geschrieben, als eine verzerrte Gitarre mit ihren Effekten (Wah-Wah, Chorus, Phaser, Flanger) die Aufmerksamkeit von Komponisten ausserhalb der Rockmusik gewinnen konnte.

Traiettoria... deviata

Im ersten Stück aus einem dreiteiligen Zyklus für Klavier und Elektronik erforscht Stroppa die klangfarbliche Synergie zwischen Klavier und einer computergenerierten Musik.

Zum Wohl

Geschrieben für Nomads vermischt dieses Stück Elemente von Elektroakustik, Video und Theater. Das Motiv ist eine Beobachtung über die Verteilung von Reichtum und Macht und nicht zuletzt über die Desensibilisierung von Gewalt durch Vergnügen.

Emilio Guim wurde in Guayaquil, Ecuador geboren. Er studierte Jazz-Fusion am Musicians Institute in Los Angeles sowie Toningenieur an der Los Angeles Recording School. Sein Bachelor-Studium in Jazz Performance und Komposition hat er an der York University (Kanada) abgeschlossen. Derzeit absolviert er einen Master in Musik and Art Performance an der Hochschule Luzern – Musik.

Emilios Hauptinstrument ist die elektrische Gitarre. Neben Komposition und Performance interessiert er sich auch für MaxMSP Programmierung, Sound Design, Freie Improvisation, Musik für Tanztheater und Sound Design.

Während seiner bisherigen Laufbahn veröffentlichte Emilio zahlreiche Rock-, Jazz und Avantgarde-Alben, u.a. zusammen mit der Jazz-Fusion Band Lullaby North. Er

hat Musik für Film und Fernsehen geschrieben, ging auf Tournee mit seinem Ensemble für improvisierte Musik und Tanz, während fünf Jahren unterrichtete er an der Elite Musikakademie in Toronto. Vom Institut der Künste in Ecuador und von der Kunstuniversität in Bratislava wurde er für Meisterkurse eingeladen.

so oder so

„laut oder kalt,
farbig oder nass,
einfach oder verloren,
komplex oder Murmeltier

Wir sind da und lauschen allem nach, von innen nach aussen und zurück.“
Silke Strahl

Konzerthinweise
New Music Days 2015

Samstag, 27. Juni 2015, Neubad Luzern

19.30 h Ensemble SARGO Uraufführungen aus den Kompositionsklassen

22.00 h OPEN VID – Late Night Impro-Jam

Sonntag, 28. Juni 2015, Neubad Luzern

18.00 h Kammermusik / Art Performance

20.30 h Guitar meets Saxophone

Hochschule Luzern
Musik

Zentralstrasse 18
6003 Luzern

T +41 41 249 26 00
www.hslu.ch/musik
konzert@hslu.ch